



Das Philharmonic Volkswagen Orchester begeisterte in St. Trinitatis mehr als 700 Zuhörer. Foto: privat

Philharmonic Volkswagen Orchestra unterstützt Fertigstellung der Orgel in St. Ansgar:

### Benefiz-Konzert begeisterte Zuhörer

Wolfenbüttel. Glückliche Gesichter bei den Veranstalterinnen vom Förderkreis „Eine ganze Orgel für St. Ansgar“ ebenso wie bei den über 700 Zuhörern in der Trinitatiskirche: Das Konzert des Philharmonic Volkswagen Orchester am Muttertag hinterließ einen bleibenden Eindruck. „Es war toll“, resümierten viele Besucher am Ende des fast zweistündigen Konzerts. Mit viel Können und noch mehr Begeisterung präsentierte das große Orchester kraftvoll und mitreißend ein umfangreiches Programm mit Musik aus Opern, Filmen und Klassik. Eine gut gewählte Mischung bekannter Melodien garantierte ein Wiedererkennen nach dem anderen und sorgte für Begeisterungsrufe und Standing Ovationen bei den Zuhörern. Unbestrittene Höhepunkte aus Zuhörersicht waren die Ouvertüre zum „Land des Lächelns“ von Franz Lehár, Maurice Ravel's „Bilder einer Ausstellung“ und die Filmmusik aus „Fluch der Karibik“. Zum Ende gab es stehenden Beifall für die Musiker und ihren Dirigenten, Hans-Ulrich Kof. „Das war ein ganz besonderes Erlebnis“, stellte Matthias Eggers fest. Der Pfarrer der katholischen St.-Petrus-Gemeinde, zu der die St.-Ansgar-Kirche gehört, hatte das Grußwort gesprochen und dabei auch Bezug auf eine aktuelle Predigt des Hildesheimer Bischofs Heiner Wilmer genommen. Eggers begeistert: „Das Konzert zeigt, dass eine Handvoll Menschen viel bewirken kann.“ Großer Dank gebührt dem Philharmonic Volkswagen Orchester, unterstrich Christian Peyer vom Förderkreis: „Es ist toll, dass wir dieses bekannte Orchester für einen seiner Benefiz-Auftritte gewinnen konnten.“ Er dankte auch der evangelischen Kirchengemeinde St. Marien/St. Trinitatis, die das Konzert in der wunderschönen Trinitatiskirche ermöglicht hatte, für ihre Gastfreundschaft. Auch den vielen Helfern aus dem Kirchort St. Ansgar und von der Kolpingfamilie gebührt Dank. Für das leibliche Wohl konnten die Organisatoren Sponsoren gewinnen: In der Pause nutzten die Besucher das Angebot am Weinstand von „Barrique“ oder bissen in einen der leckeren Orgel-Fische aus Laugenteig, welche die „Altstadtbäckerei Richter“ eigens für diesen Anlass kreiert hatte. Die Erlöse des Konzerts fließen vollständig in die Fertigstellung der Orgel in der Ansgar-Kirche. „Damit kommen wir unserem Ziel ein großes Stück näher“, freuten sich die Mitglieder des Förderkreises. Übrigens: Die Orgel-Fische werden von August bis Oktober exklusiv zugunsten der Orgel in den Filialen der Altstadtbäckerei Richter verkauft. Die Organisatoren vom Förderkreis bedanken sich ganz herzlich für diese tolle Idee.

Großeinsatz nach dem Starkregen am Montagabend:

### DRK-Schnelleinsatzgruppe sorgte für die Stärkung der Feuerwehrlaute

Wolfenbüttel. Um halb zwei Uhr in der Nacht erreichte der Einsatzauftrag den Leiter der DRK-Schnelleinsatzgruppe Dirk Jürges: Nach dem Wolkenbruch am Montagabend wurden kalte und heiße Getränke sowie warme Mahlzeiten für die Einsatzkräfte der Feuerwehr benötigt, die bereits seit Stunden in Dettum im Einsatz waren. Straßen und Keller standen dort unter Wasser und mussten leergepumpt werden. „In unserer Großküche des Solferino am Exer haben wir mit 12 Helfern die Verpflegung zubereitet. Ein halbes Dutzend von ihnen fuhr dann mit zwei Mannschaftstransportwagen und einem Kommandowagen zur Essens- und Getränkeausgabe nach Dettum“, erläuterte Jürges am nächsten Morgen, „die andere Hälfte schickte ich vorsorglich wieder in die Ruhephase. Wir mussten schließlich in Bereitschaft bleiben, denn bei der extremen Wetterlage war mit weiteren Aufträgen zu rechnen. So hätten wir am Vormittag bei Bedarf noch Personal durchtauschen können, wenn sich die Lage nicht entspannt hätte.“ Jürges dankte seinen Mitarbeitern für einen gelungenen Eileinsatz und zog eine rundum positive Bilanz: „Auf unsere Einsatzgruppen können wir uns Tag und Nacht verlassen. Und es war wieder ein gutes Gefühl, den anderen Helfern bei ihrer verantwortungsvollen und aufreibenden Arbeit mit unserer logistischen Unterstützung helfen zu können.“



Stärkung in der Einsatzpause: Feuerwehr und DRK-Schnelleinsatzgruppe im Dettumer Gerätehaus. Foto: DRK

Seit zehn Jahren Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion:

### Falk Hensel wurde wiedergewählt

Wolfenbüttel. „Es ist bei der SPD gute Tradition zur Halbzeit einer Wahlperiode die Fraktionsführung neu wählen zu lassen“, sagt SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzender Falk Hensel. Bereits seit zehn Jahren führt der Wolfenbütteler die Fraktion und wurde bei der turnusgemäßen Neuwahl von der derzeit 17-köpfigen Fraktion im Amt bestätigt. Unterstützt wird er im Fraktionsvorstand von Sabine Resch-Hopstock und Marcus Bosse als stellvertretende Vorsitzende. Kreistagsvorsitzender Oliver Ganzauer, stellvertretender Landrat Julian Märtens und Fraktionsgeschäftsführerin Susanne Fahlbusch gehören dem Vorstand als Beisitzer an.



Falk Hensel wurde als Fraktionsvorsitzender der SPD wiedergewählt. Foto: privat

„Ich kann mir kaum ein sinnvolles und schöneres Ehrenamt vorstellen“, sagt Falk Hensel nach der erneuten Wahl zum Fraktionsvorsitzenden der SPD im Wolfenbütteler Kreistag. Der in Fünfmeile lebende Kommunalpolitiker führt seit Frühjahr 2009 die stärkste Fraktion im Kreistag. Übernommen hat er das Amt von Marcus Bosse, der zuvor ebenfalls fast zehn Jahre die Fraktion geführt hat. Hensel war bis dahin als stellvertretender Fraktionsvorsitzender tätig. Er wurde 2001 erstmalig im Alter von 28 Jahren in das kommunale Parlament gewählt. „In der engen Zusammenarbeit mit Landrat Jörg Röhmann bis zum Jahr 2013 und seitdem mit Landrätin Christiana Steinbrügge haben wir viel zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im Landkreis Wolfenbüttel erreicht“, sagt Hensel. „Wir sind in vielen Punkten Vorreiter und haben mit Leuchtturmprojekten Maßstäbe gesetzt“, ist sich der SPD-Fraktionsvorsitzende sicher. Die Liste der Beispiele ist über die ein Jahrzehnt andauernde Wahlzeit lang geworden. Besonders beschäftigt hat die SPD-Fraktion der Umgang mit Asse II und die Vorbereitung der Rückholung des Atom Mülls. „Der Zukunftsfonds Asse schafft die Möglichkeit die Infrastruktur in der Region zu verbessern“, sagt Hensel, der auch Vorsitzender des Stiftungsrats ist. Das Thema Bildung ist das Herzstück der SPD. Die Umsetzung der Gesamtschulen im Landkreis erbringt einen großen Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger, ist sich die SPD sicher. Die Fraktion stützt die Sanierung und Modernisierung der Schulgebäude im Landkreis. „Unsere Kinder brauchen eine gute Lernatmosphäre und eine Wahlgleichheit zwischen verschiedenen Schulangeboten“, ist Hensel überzeugt.

M. Wengler spielt Pfingstamstag ungewöhnliches Programm im Kaiserdom:

### „A Tribute to the Movies“ – Filmmusik



Matthias Wengler, Propsteikanitor an der Stadtkirche Königslutter. Foto: privat

Königslutter. Der Pfingstamstag hat sich längst für die Freunde der Orgelmusik als Traditionstermin im Kaiserdom eingepreist – nach einem reinen Mendelssohn-Programm im vergangenen Jahr soll diesmal die Filmmusik im Mittelpunkt stehen. Unter dem Titel „A Tribute to the Movies“ spielt Matthias Wengler am 8. Juni um 19 Uhr im Kaiserdom Werke u. a. von Johann Sebastian Bach, Scott Joplin, Samuel Barber, Edward Grieg, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Steiner, Nino Rota, Henry Mancini, Ennio Morricone, Bernard Herrman und John Williams. Für manchen Konzertbesucher ist es immer noch ein Kuriosum: Filmmusik auf der Orgel. Dabei bestand ursprünglich eine enge Verbindung: Die Stummfilme des frühen 20. Jahrhunderts wurden vorzugsweise zusammen mit improvisierter Orgelmusik dargeboten. Dies führte zur Entwicklung des Typus der Kino- und Theaterorgel; die Einführung des Tonfilms jedoch zwangsläufig den Niedergang dieses Orgeltyps nach sich – trotzdem: Auch die seitdem entstandene Filmmusik für große sinfonische Orchesterbesetzung eignet sich vielfach hervorragend für Orgeltranskriptionen. Dieses Konzert tritt den Beweis an und stellt sowohl klassische Werke, die für Kinofilme verwendet wurden, als auch Filmmusikkompositionen vor, darunter Johann Sebastian Bachs Toccata und Fuge d-moll BWV 565 (Fantasia), Samuel Barbers Adagio for Strings (Platoon), Scott Joplins Ragtime „The Entertainer“ (Der Clou) sowie Filmmusik-Klassiker von Max Steiner (Vom Winde verweht), Maurice Jarre (Doktor Schiwago), Nino Rota (Der Pate), Henry Mancini (Der rosarote Panther), Bernard Herrmann (Der Mann, der zuviel wusste), Roy Goodwin (Miss-Marple-Thema) und natürlich John Williams (Schindlers Liste; Star Wars).

Bereits im vergangenen Jahr hat Matthias Wengler dieses Programm mit großem Erfolg in der Stadtkirche gespielt; in leicht veränderter Form wird es am Pfingstamstag noch einmal an der Furtwängler & Hammer-Orgel im Kaiserdom erklingen. Karten für dieses Konzert (10 Euro, 50 Prozent ermäßigt für Schüler und Studenten) sind in der Buchhandlung Kolbe und unter www.coramclassic.de erhältlich.

Eröffnung des CoWorkLand-Containers in Hornburg:

### Digitales Arbeiten zwischen Fachwerkhäusern

Hornburg. Arbeiten, wo andere Urlaub machen - zwischen weiten Hügeln und Pferdeköpplern, mit Blick auf Fachwerkhäuser oder die historischen Rittergüter des Harzvorlandes. Für drei Monate bietet die Zukunftsstiftung Asse in Kooperation mit der CoWorkLand-Genossenschaft genau das. Ein mobiler CoWorking Space wird im ländlichen Raum zwischen Wolfenbüttel und Harz unterwegs 5. Die Idee hinter dem Projekt: Durch die Digitalisierung müssen die Menschen nicht mehr zur Arbeit kommen, die Arbeit kann zu den Menschen kommen. Dadurch müssen weniger Menschen in die Stadt pendeln, CO<sub>2</sub> und Lebenszeit werden gespart, die Lebensqualität erhöht. Aber es werden noch weitere Effekte erwartet. „Wir glauben, dass neue, produktive Netzwerke zwischen Wissensarbeitern und Handwerkern, Landwirten und anderen Selbstständigen auf dem Land entstehen. Und dass diese Netzwerke innovative Lösungen für Energie-, Wasser-, Agrarwende, Postleiste, Mobilität oder neue Wohnkonzepte erzeugen können“, sagt Ulrich Bähr, Vorstand der Genossenschaft für ländliches Co-Working. Mit der CoWorkLand-Tournee soll getestet werden, wie ein solches Angebot von den Menschen im ländlichen Raum akzeptiert wird und welche Infrastruktur notwendig ist. Letztlich geht es auch darum, Menschen zu inspirieren, selbst Freiräume für neues Arbeiten auf dem Land zu schaffen – ob in einer alten Scheune oder im Dorfkrug. Buchbar sind die Schreibtische jeweils für einen halben Tag unter www.coworkland.de. Das Angebot ist kostenlos. Die CoWorkLand-Räume sind ausgebauter Fracht- und Umzugcontainer. Der Arbeitsraum bietet innen sechs bis acht Plätze auf rund 18 Quadratmetern. Auf einer Außenterrasse stehen weitere zur Verfügung. Außerdem werden eine Kaffee-Bar, ein Besprechungsraum und zum Teil auch Übernachtungsmöglichkeiten für bis zu vier Personen bereitgestellt. Workshop: Wie könnte Coworking in Hornburg aussehen? Welche Anforderungen müsste ein Coworking-Space unbedingt erfüllen? Und wie könnte man ein solches Angebot am besten für sich selbst oder seine Mitarbeiter nutzen?



### Löschkraniche übergaben Spende

Immendorf. Am 18. Mai gab es eine große Überraschung auf dem Tierschutzhof des Landkreises Wolfenbüttel in Immendorf. Die Löschkraniche aus Salzgitter-Heerte waren zu Besuch. In Heerte wird einmal im Jahr eine Spendenaktion organisiert, und in diesem Jahr wurde der Tierschutzhof ausgewählt. Alle Tiere wurden reichlich mit Futter und Sachspenden bedacht. In Begleitung der Betreuerin Marita Hagenstein kamen Pascal, Michele, Tessa, Lenhard, Chris und Lia und übergaben dem Verein eine große Spende der Bewohner aus SZ-Heerte. Damit der Spaß nicht zu kurz komme, so erzählte Marita Hagenstein, werden die Spenden mit dem Bollerwagen von Tür zu Tür abgeholt und die Löschkraniche sind mit viel Motivation dabei. Großen Dank an die Kinderfeuerwehr der Löschkraniche Salzgitter-Heerte, die Organisation und das Engagement von Marita Hagenstein sowie die Bereitschaft der Heerte Bürger den Verein so großzügig zu unterstützen. Foto: Tierschutz im Landkreis

Als niedersachsenweites Leuchtturmprojekt gilt die von der SPD initiierte kostenlose Schülerförderung für Schüler der Sekundarstufe II. Hier spiegelt sich die von der SPD-Fraktion vertretene Haltung wider, dass zu einer umfassenden Chancengleichheit und Bildungsungerechtigkeit auch eine Gleichbehandlung von allen Schülerinnen und Schülern zählt. Weitere Themen der letzten zehn Jahre sind u.a. die Einführung des Fahrdienstes für behinderte Menschen, das sozialräumliche Arbeiten, die rollende Arztpraxis, die Kulturförderung, der Erhalt des Bücherbusses, das niedrige



### TU-Night mit Wissen und Musik

Braunschweig. Wie Wissen Zukunft bewegt, zeigt die Technische Universität Braunschweig auf der TU-Night am Sonntagabend, 29. Juni 2019. Von 18 bis 1 Uhr geben anschauliche Experimente und Exponate, spannende Vorlesungen, informative Führungen und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen Einblicke in die Forschung. Ein Musikfestival auf zwei Bühnen sowie Theater- und Tanzaufführungen und Lesungen runden das Programm ab. „We move“, dem Motto der Bewerbung um den Titel zur Exzellenzuniversität, heißt es auch für Besucher. Sie können in abendlicher und nächtlicher Atmosphäre über den illuminierten Campus schlendern oder sich beim Musikfestival bewegen. Im StudioInfo-Zeit erhalten Studieninteressierte Informationen zum Studienangebot. Spannende Angebote gibt es auch für Familien und Kinder. Die Kleinsten können an einer Campus-Rallye teilnehmen oder in Laboren selbst experimentieren. Auf zwei Bühnen gibt es ein Musikfestival mit Bands aus Berlin, Braunschweig und der Region. Auf der Bühne Okerufer treten regionale Nachwuchsmusiker auf. Professorinnen und Professoren legen ihre Lieblingsmusik bei profs@turntables auf. Foto: Kristina Röttig/TU Braunschweig